

Durch Probelöcher wurde die Ausdehnung des Friedhofes ermittelt. Es sind noch ca. 800 qm zu durchgraben, womit im Frühjahr 1964 begonnen werden soll.

K.-H. Marschalleck

### **Untersuchungen in der Kirche zu Golzwarden, Kr. Wesermarsch**

Anlässlich einer Renovierung der Kirche zu Golzwarden, Kr. Wesermarsch, wurden 8 Schächte an den Wänden innen im Schiff heruntergegraben. Das Ergebnis ist folgendes:

1. Der ältere, 1263 oder kurz vorher, errichtete Kirchenbau steht auf einer Wurt, die zur Zeit der Erbauung des Gotteshauses schon vorhanden war. Ein älterer Bau aus Holz hat an der Stelle nicht bestanden.
2. Die Fundamente bestehen aus Findlingen, einigen Ziegeln und Bruchstücken von Weser-(Porta-)Sandstein. Sie sind nicht eingegraben, sondern mit sandigem Lehm als Bindemittel frei aufgesetzt und von den Seiten her mit Klei angeschüttet worden.
3. Der wahrscheinlich im 15. Jahrhundert erweiterte Chorraum bestand ursprünglich aus einer Apsis auf einem Fundament von Granit- und Ziegelsteinen.
4. Unter dem Fundament der Südwand befindet sich ein sorgfältig in die Warfoberfläche eingeschlagener Pfahlrost.
5. Die jetzigen Seitenwände sind wahrscheinlich nicht mehr die von 1263, sondern stammen erst aus dem 14. Jahrhundert.

Letzteres kann erst durch einige Schächte an den Außenwänden geklärt werden.

K.-H. Marschalleck